

T +49 (0) 211 650 40 70  
F +49 (0) 211 650 40 777  
info@kunststiftungnrw.de  
www.kunststiftungnrw.de

Kommunikation  
Claudia Holthausen  
M +49 (0) 151 19 15 55 50  
Bettina Münzberg  
M +49 (0) 151 58 74 40 45  
kommunikation@kunststiftungnrw.de

Presseinformation

**Kunststiftung NRW vergibt Nachwuchsstipendium für Literaturübersetzung an Gundula Schiffer**

26. Mai 2014

Die Kunststiftung NRW vergibt 2014 erstmals das *Nachwuchsstipendium für Literaturübersetzung*: Gundula Schiffer erhielt die mit 3.000 Euro dotierte Auszeichnung im Rahmen der Veranstaltung *Sprachwandeln. Düsseldorfer Tage zur Kunst des Übersetzens* am 23. Mai 2014. Damit unterstützt die Kunststiftung NRW ihre Übersetzung des Romans *Avedot* der israelischen Autorin Lea Goldberg aus dem Hebräischen.

**Die Begründung der Jury:**

Gundula Schiffers Übersetzung stellt eine faszinierende Entdeckung dar: Lea Goldberg (1911-1970) gilt als eine der bedeutendsten Dichterinnen in hebräischer Sprache. Den Roman *Avedot* schrieb sie Mitte der 30er Jahre im Exil in Palästina, erstmals veröffentlicht wurde das Werk im hebräischen Original 2010 in Israel. Es handelt sich um einen Großstadtroman der Moderne, ein kosmopolitisches Panorama Berlins zur Zeit der späten Weimarer Republik, der gekennzeichnet ist durch eine Mischung von Genres und Stilebenen, geschrieben in einer Sprache, die expressionistische Ausdrucksweise und biblisches Hebräisch miteinander verbindet. Die eigenständige, wortmächtige und emanzipierte Stimme einer Grenzgängerin zwischen Ost und West stellt für die Übersetzung eine besondere Herausforderung dar. Durch ihren hoch reflektierten und historisch fundierten Umgang mit den spezifischen sprachlichen und stilistischen Besonderheiten des Originals beeindruckt die junge Übersetzerin Gundula Schiffer.

**Gundula Schiffer**, geboren 1980 in Bergisch Gladbach, lebt als Übersetzerin aus dem Hebräischen, Französischen und Englischen in Köln. Studium der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte und Philosophie in München. Widmete sich anschließend der hebräischen Sprache und Literatur. ([www.gundula-schiffer.de](http://www.gundula-schiffer.de))

Ein Novum stellte das Auswahlverfahren in Form eines **Wettbewerbs** dar, der am Freitag, 23. Mai im Rahmen von *Sprachwandeln. Düsseldorfer Tage zur*

*Kunst des Übersetzens* durchgeführt wurde: Vier ausgewählte Kandidatinnen und Kandidaten präsentierten ihre Übersetzungsprojekte vor Publikum der Jury. Der Fachjury gehörten die Übersetzerin Dr. Susanne Lange, der Journalist Dr. David Eisermann, die Romanisten Prof. Dr. Hans Theo Siepe und Dr. Vera Gerling, der Germanist Prof. Bernd Kortländer und Dagmar Fretter (Fachbereichsleiterin Literatur der Kunststiftung NRW) an.

### **Die Übersetzungsförderung durch die Kunststiftung NRW**

Einer der großen Förderschwerpunkte der Kunststiftung NRW ist die Kunst des Übersetzens. Die Überzeugung, dass nur gelungene Übersetzungen literarischer Texte die Begegnung mit Weltliteratur, die Einfühlung in das Fremde und einen internationalen Kulturtransfer ermöglichen, hat die Stiftung vor mehr als zehn Jahren bewogen, in Kooperation mit dem Europäischen Übersetzer-Kollegium Straelen den mit 25.000 Euro dotierten Straelener Übersetzerpreis ins Leben zu rufen. Er zeichnet neben herausragenden Literaturübersetzungen zugleich das Lebenswerk der Übersetzerin oder des Übersetzers aus und gehört zu den höchstdotierten Literaturpreisen im deutschsprachigen Raum. Seit 2012 vergibt die Stiftung zusätzlich einen Förderpreis in Höhe von 5.000 Euro. Darüber hinaus fördert die Kunststiftung Aufenthaltsstipendien im Europäischen Übersetzer-Kollegium und finanziert die Straelener Atriumsgespräche zwischen Autoren und ihren Übersetzern. Seit 2014 ermöglicht sie auch eine individuelle Übersetzer- und Übersetzungsförderung.

### **Kunststiftung NRW**

1989 von der Landesregierung unter Ministerpräsident Johannes Rau als Stiftung für Kunst und Kultur des Landes Nordrhein-Westfalen errichtet, unterstützt die Kunststiftung NRW herausragende künstlerische Positionen und Projekte. Insbesondere wird ihr Stiftungszweck durch die Förderung von Ausstellungen, Konzerten, Tanzprojekten, Theaterinszenierungen, Lesungen und Werkaufträgen verwirklicht. Darüber hinaus gehört – neben anderen Schwerpunkten – die Förderung des besonders begabten künstlerischen Nachwuchses zu den zentralen Aufgaben der Stiftung. Im 25. Jahr ihres Bestehens setzt die Kunststiftung NRW 2014 mit eigenen Veranstaltungen und Initiativen zusätzliche Akzente.

Die Fördermittel der Kunststiftung NRW speisen sich aus Lotterieverlösen des staatlichen Anbieters WestLotto.

#### **Pressekontakt:**

Ruth Eising

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Projektkommunikation

Fachbereich Literatur

eising@kunststiftungnrw.de

mobil: +49 (0)160 1564308